

Zeitschrift: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Band: - (1990-1991)

Rubrik: Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1991 : Berichtsjahr 1990/91

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

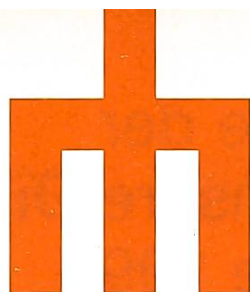
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

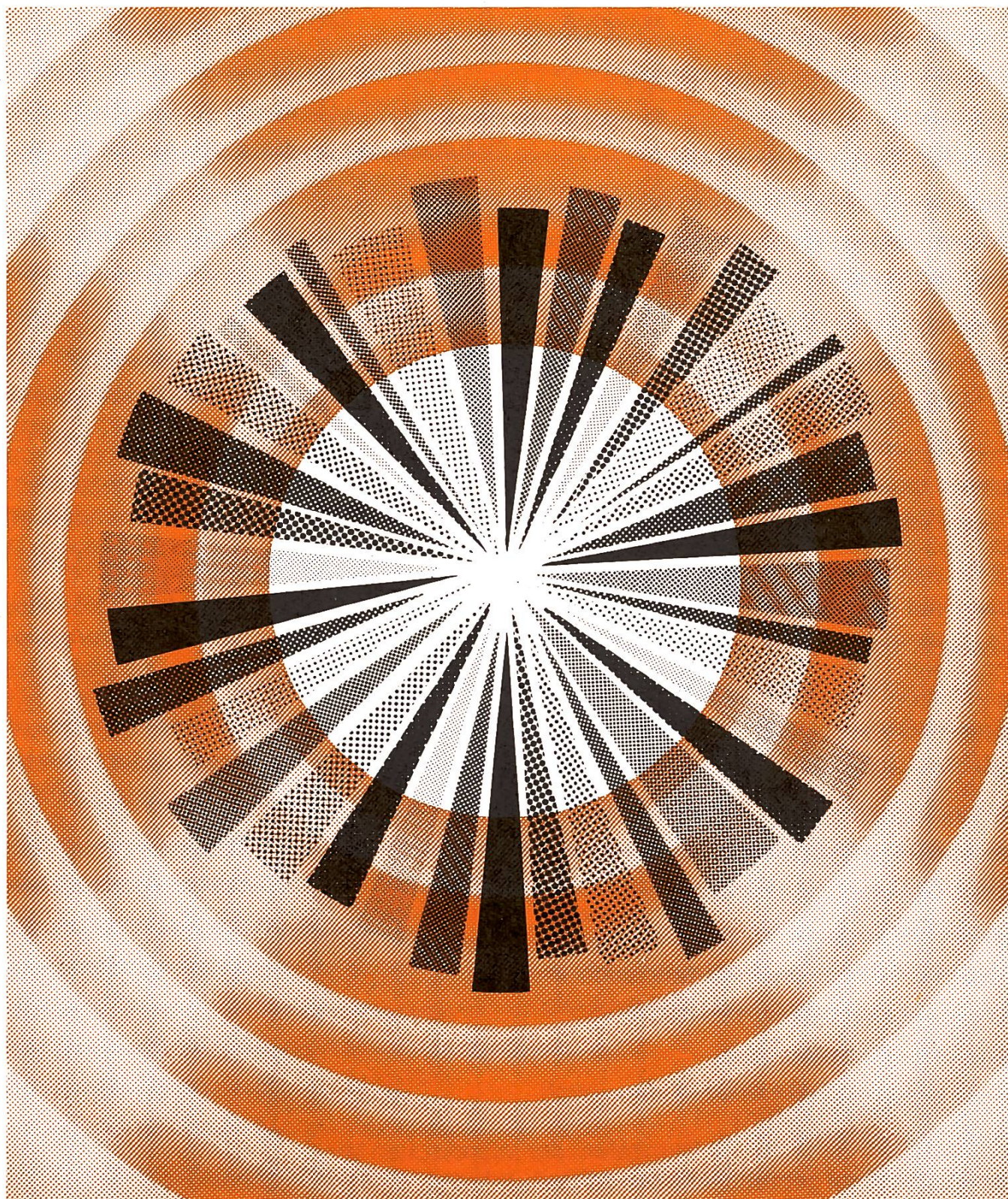
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1991



Berichtsjahr 1990/91

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1990

Wir danken

Zum Jubiläum «700 Jahre Eidgenossenschaft» wurde und wird derart viel geschrieben, dass ich dies nicht unnötig vermehren möchte. In zwei Punkten ist jedoch die Inländische Mission von diesem Jubiläum direkt betroffen:

1. Weil im Jahre 1991 am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag eine ökumenische Feier stattfindet, verbunden mit einem ökumenischen Opfer, haben die schweizerischen Bischöfe das Opfer für die Inländische Mission ausnahmsweise auf einen anderen Termin verlegt, und zwar auf den Sonntag vor dem Betttag (wo dies nicht möglich ist, auf den Sonntag nach dem Betttag). Dieser Bruch mit einer sehr alten Tradition bereitet uns etwas Sorge. Ob wohl die Katholiken in der Schweiz trotzdem der IM die alte gewohnte Treue halten?

2. Mit dieser Sorge verbunden ist aber auch eine Hoffnung: Eines der wichtigen Merkmale in der 700jährigen Geschichte der Eidgenossen war deren ständige Solidarität (Einer für alle, alle für einen!). Und wir hoffen, dass gerade auch im

Jubiläumsjahr diese Solidarität für die Seelsorger und Pfarreien in den benachteiligten Berggebieten und in den Diasporaregionen der Schweiz spielen wird. Vielleicht ist gerade der Anlass der Verschiebung des Opfertermins eine Gelegenheit, wieder einmal über die Solidarität im eigenen Lande nachzudenken?

Auch im vergangenen Jahr kam diese Solidarität zum Tragen. Wir durften wiederum ein erfreuliches Kirchenopfer von insgesamt Fr. 1 239 411.55 entgegennehmen. Dazu kamen direkte Spenden im Betrag von Fr. 305 164.85 und Legate in der Höhe von insgesamt Fr. 668 007.70. Einzelne Kantone erbrachten grössere Kirchenopfer als im Vorjahr, andere blieben etwas dahinter zurück. Es gibt dafür verschiedene Erklärungsversuche. Für uns jedoch ist wichtig, dass die katholischen Frauen und Männer in der Schweiz im grossen und ganzen unserem Werke die Treue gehalten haben. Und dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich, in unserem Namen und im Namen der durch uns unterstützten Seelsorger und Pfarreien.

Anton Rösli, Direktor

Aus Dankesbriefen

«Ich danke Ihnen und den Wohltätern der Inländischen Mission sehr herzlich. Ich kann den Zustupf gut gebrauchen. Seit etlichen Jahren bin ich glücklicherweise – gegenüber früher – gut für Krankheit versichert, so dass die ... Operation mich nicht so wie frühere Sachen in Not brachte. Aber ich brauche doch ziemlich viel Geld für Apotheke. Vor allem braucht es einiges für Lohn, Pensionskasse, Versicherungen der langjährigen (38 Jahre) Haushälterin, die aber erst 60 ist.»

(Resignat)

Sammlung und Vergabungen 1990

Fr. 2212283.60

(1989: Fr. 2208724.50)

Zunahme: Fr. + 3559.10

Kanton	Sammlung pro Kanton 1990	1989	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1990
Obwalden	32 954.05	33 798.80	1.38	10 000.—	5 000.—
Zug	70 660.35	70 697.25	1.24	100 875.—	1 000.—
Glarus	18 875.90	20 328.—	1.20		8 000.—
Schwyz	98 455.75	113 615.30	1.17	1 900.—	46 000.—
Appenzell AI	12 792.15	8 687.10	1.10	12 000.—	
Uri	29 315.55	33 384.80	0.95	5 400.—	102 000.—
St. Gallen	206 585.90	169 195.05	0.86	256 331.25	
Schaffhausen	12 726.50	9 990.15	0.66	20 000.—	3 500.—
Luzern	158 044.50	161 382.60	0.65	34 376.—	35 000.—
Zürich	249 694.10	354 410.70	0.63	114 033.80	1 000.—
Nidwalden	15 405.80	22 311.55	0.63	5 300.—	20 000.—
Graubünden	50 918.50	52 572.15	0.61	13 500.—	186 000.—
Thurgau	43 957.—	48 217.20	0.58		4 000.—
Aargau	97 339.85	111 429.15	0.46	34 291.65	
Solothurn	55 129.25	60 342.75	0.46	1 000.—	19 000.—
Wallis	76 381.05	80 200.35	0.38		185 340.—
Freiburg	52 065.25	55 898.20	0.34	2 000.—	265 000.—
Neuenburg	16 689.70	18 260.10	0.29	2 000.—	95 900.—
Tessin	66 100.—	53 780.—	0.29		412 000.—
Bern	42 339.70	41 357.50	0.27	2 000.—	8 600.—
Appenzell AR	3 450.15	5 332.65	0.25	25 000.—	12 000.—
Jura	13 475.80	10 816.90	0.25		10 000.—
Basel-Stadt	17 916.15	17 513.20	0.25	20 000.—	
Basel-Land	16 278.95	15 462.65	0.20		
Genf	36 004.20	35 244.75	0.20	3 000.—	160 000.—
Waadt	22 285.15	23 491.45	0.12		81 600.—
Liechtenstein	28 434.65	12 666.80	1.48	5 000.—	
Interkantonal	—.—	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			430 600.—
Ausland	—.—	(Schweizer-Seelsorge im Ausland)			52 000.—

Sammlung:	Fr. 1 544 275.90	
– davon	– 96 111.20 Abnahme	
	3 340.— fix. Gaben	
Vergabungen:	Fr. 668 007.70	
– davon	99 670.30 Zunahme	
	17 000.— mit Rente	
	50 000.— fix. Gaben	
1989:	Fr. 568 337.40	
– davon	35 000.— mit Rente	
	15 300.— fix. Gaben	
Landesdurchschnitt:	Sammlung	Fr. 0.51
	Sammlung inkl. Vergabungen	Fr. 0.73

Sammlung nach Bistümern

inklusive Vergabungen:

	1990	1989
Basel	Fr. 740 410.70	Fr. 780 249.25
Chur	Fr. 679 188.10	Fr. 845 886.55
St. Gallen	Fr. 516 159.45	Fr. 262 213.85
Lausanne-Genf-		
Freiburg	Fr. 133 954.30	Fr. 186 314.50
Sitten	Fr. 74 786.75	Fr. 78 204.35
St-Maurice ...	Fr. 1 684.30	Fr. 2 076.—
Lugano	Fr. 66 100.—	Fr. 53 780.—

Erfolgsrechnung	1990/91	1989/90
	1.4.90 – 31.3.91	1.1.89 – 31.3.90
	Fr.	Fr.
Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben	1 544 275.90	1 640 387.10
Vergabungen und Legate	668 007.70	568 337.40
Zinseinnahmen	335 378.89	440 988.90
Erloschene Jahrzeitstiftungen	9 820.—	10 200.—
Verschiedene Einnahmen	86 135.65	79 856.10
Mehraufwand		396.20
	<u>2 643 618.14</u>	<u>2 740 165.70</u>
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1 387 450.—	1 365 700.—
Beiträge für kirchliche Bauten	680 000.—	750 000.—
Vergabungen mit Auflage	17 000.—	35 000.—
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	53 340.—	19 095.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	95 521.—	111 781.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	45 128.—	40 921.90
Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten (Pension)	265 076.15	318 361.30
Jahresbericht	33 357.15	29 746.90
Verwaltungskosten/Mobiliaranschaffungen	55 292.70	60 107.60
Verschiedene Ausgaben	10 000.70	9 452.—
Mehrertrag	1 452.44	—.
	<u>2 643 618.14</u>	<u>2 740 165.70</u>

Die Verwendung der Spendengelder

1989/90

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1 640 387.10
Vergabungen:	Fr. 568 337.40
Total	<u>Fr. 2 208 724.50</u>
Davon mit Auflage	Fr. 54 095.—
Für die Verteilung 1990 standen zur Verfügung:	<u>Fr. 2 154 629.50</u>
Die Summe wurde wie folgt verteilt:	
– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1 387 450.—
– Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 750 000.—
– Rückstellungen und Verwaltung:	Fr. 17 179.50
	<u>Fr. 2 154 629.50</u>

1990/91

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):

Fr. 1 544 275.90

Vergabungen:

Fr. 668 007.70

Total:

Fr. 2 212 283.60

Davon mit Auflage:

Fr. 70 340.—

Für die Verteilung 1991 stehen zur Verfügung:

Fr. 2 141 943.60

Diese Summe soll wie folgt verwendet werden:

– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:

Fr. 1 401 700.—

– Beiträge an kirchliche Bauten:

Fr. 680 000.—

– Rückstellungen und Verwaltung:

Fr. 60 243.60

Fr. 2 141 943.60**Statutenrevision der IM**

Die Generalversammlung vom 4. Dezember 1989 hat eine Statutenrevision beschlossen. Diese Statuten stehen nun gedruckt zu Verfügung und können bei uns gratis bezogen werden.



Die renovierte Kapelle S. Catarina in Tersnaus (GR)

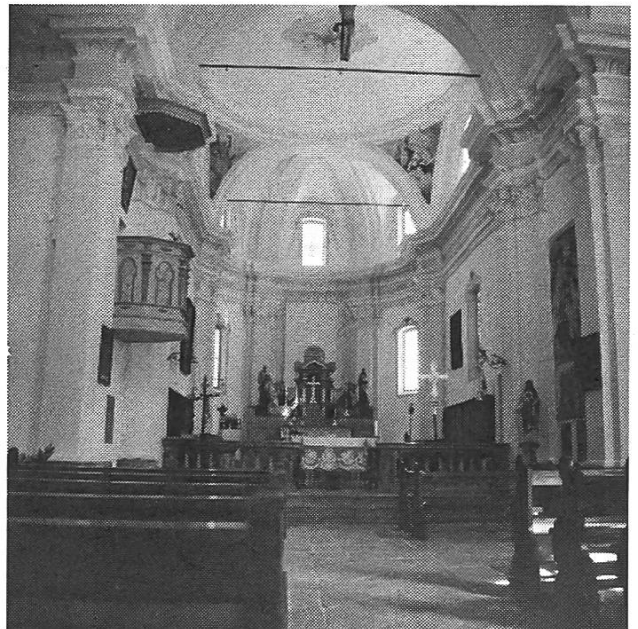


Trient VS



Les Pommerats JU

Die Inländische Mission hat im Berichtsjahr die Renovationen von folgenden Kirchen und Kapellen (neben vielen anderen), die nun in erneuerter Pracht erstrahlen, finanziell tatkräftig unterstützt:

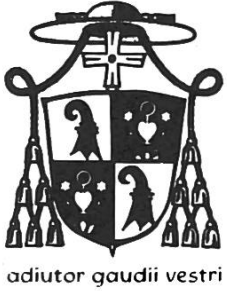


Buseno GR

Aus Dankesbriefen

«Die auf Konto Nr. xx überwiesene Altershilfe wurde mir ausbezahlt. Was war das für ein Glückstag für mich! Ich war unsäglich froh über diese grosse Hilfe, gerade am Ende des Jahres, wo so viele Rechnungen zu begleichen waren. Es war für mich eine hochwillkommene Erleichterung, die mich mit ganz grosser Dankbarkeit erfüllt hat ... Gott lohne es Ihnen und allen edlen Spendern mit seinem besonderen Segen.»

(Resignat)



OTTO WÜST BISCHOF VON BASEL 4501 SOLOTHURN

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

Die Inländische Mission der Schweizer Katholiken ermöglicht finanzschwächeren Pfarreien den Bau und Unterhalt ihrer Kirchen und unterstützt kranke, ältere und schlecht bezahlte Priester mit Zuwendungen. Damit nimmt sie eine unschätzbar wichtige Aufgabe wahr zugunsten der Kirche in unserem Land. Seit der Zeit meiner eigenen Mitarbeit bei diesem Hilfswerk ist mir seine Förderung ein persönliches Anliegen: Gelebte Solidarität auch in materieller Hinsicht unter Christengemeinden war schon in den Tagen des Apostels Paulus eine selbstverständliche Aufgabe. Indem wir uns in diesem Bereich engagieren, leisten wir einen Beitrag zur Förderung der Gerechtigkeit. Deshalb empfehle ich allen Gläubigen, die Arbeit der Inländischen Mission grosszügig zu unterstützen, und danke für jede geleistete Hilfe.

+ *Otto Wüst*

Bischof von Basel

Solothurn, 9. April 1991

Aus Dankesbriefen

«Darf ich noch anfügen, dass ich seit einem Jahr fast nichts arbeiten kann, d. h. also auch keine Aushilfen, was ich noch so gerne tun würde. So fällt dieser Nebenverdienst aus. Ich bedanke mich nochmals bei Ihnen.» (Resignat)

«Ihre Altershilfe verdanke ich sehr. Sie ist mir eine wertvolle Zugabe, da ich nebst freier Wohnung keinen Lohn habe und nur von der AHV und Pensionskasse den Haushalt und Lohn für meine Köchin bestreiten muss.» (Resignat)

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unserem Lande, vor allem in der Diaspora und in den Berggebieten.

Auch in der Schweiz gibt es Personen und Gegenden, an denen der materielle Wohlstand vorbeigegangen ist. Wir dürfen diese nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität.

Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und heute im Alter von minimalen Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Schweizer Katholiken.

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:
Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat,
Hildisrieden LU
Vizepräsident:
Can. Franz Xaver Lenherr, Pfarrer,
Benken SG
Direktor:
Anton Rösli, Oberrieden/Zug
Rechnungsführer:
Hansruedi Z'Graggen, Altdorf/Zug
Vertreter der französischen Schweiz:
Mgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i.Ue.
Vertreter des Tessins:
Pfarrer Walter Fontana, Sorengo
Paramentendepot:
Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-
Hilf, Gubel, 6313 Menzingen
Präsident der Rechnungsprüfungs-
kommission:
alt Direktionspräsident Josef Iten, Zug
Gestaltung Titelseite:
Edi Doswald, Werbeagentur, Zug

Geschäftsstelle:
Schwertstrasse 26, 6300 Zug
Tel. 042 - 22 15 01
Postcheck 60-295-3